

Neue Bücher

Bericht

Dimensionen des Menschseins als Grundlage der praktischen Theologie

Anmerkungen zu einer neuen Buchreihe praktischer Theologie¹⁾

Von Klemens Jockwig C.SS.R., Hennef (Sieg)

In der Reihe „Studien zur Praktischen Theologie“ entfaltet der Münchener Pastoraltheologe Erich Feifel ein Konzept gegenwärtigen Verständnisses von Praktischer Theologie. In Anschluß an Franz Xaver Arnold, der mit dem Prinzip des Gott-Menschlichen die umfassende Grundlage der Pastoraltheologie in der Christologie und Soteriologie sah, und an Karl Rahner, der in dem von ihm geprägten „Handbuch der Pastoraltheologie“ (Freiburg 1964–1969) den „Selbstvollzug der Kirche“ als Prinzip der Pastoraltheologie herausstellt, sieht Feifel in dem, „was man die anthropologische Grund-
sicht des Glaubens nennen kann“ (I, 2), den entscheidenden Akzent für den Ansatz und die Grundlage der Praktischen Theologie in der Gegenwart. Damit möchte sich Feifel keineswegs etwa nur auf eine Konzeption Praktischer Theologie festlegen, vielmehr erfordere gerade die gegenwärtige Situation der Theologie eine offene Kommunikation zwischen pluralen Konzeptionen, nicht zuletzt sollen die „Studien“ dafür ein Gesprächsforum bieten.

Einen Nachholbedarf hat nach Feifel die Praktische Theologie an der Erforschung ihres erfahrungswissenschaftlichen Fundamentes. Als solch ein grundlegender Forschungsbeitrag versteht sich gleich der 1. Band dieser Reihe: Wolfgang Bartholomäus, *Evangelium als Information. Elemente einer theologischen Kommunikationstheorie am Beispiel der Osterbotschaft*, Zürich–Einsiedeln–Köln 1972 (I). Weil Theologie, und hier vor allem die Praktische Theologie, unter dem Aspekt von Kommunikation, d. h. des Austausches von Informationen zu sehen ist, darum geht es dem Verfasser um das Gespräch mit jenen Wissenschaften, die den Prozeß der Informationsvermittlung erforschen: Publizistikwissenschaft, Kommunikationsforschung, Kybernetik und Linguistik. Und so umreißt Bartholomäus das Ziel seiner Arbeit wie folgt: „Speziell soll es darum gehen, im Gespräch mit der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und deren Informationsbegriff die kirchliche Verkündigung als interpretierend-erhellende und kritisch-befreiende Auslegung der Welt der Menschen im Glauben vorzustellen; im Gespräch mit der Kybernetik die kirchlichen Kommunikationsprozesse im Spannungsfeld von Information und Redundanz anzuedeln und entsprechende theologisch-kommunikationstheoretische Konsequenzen anzudeuten; und schließlich im Gespräch mit der angelsächsischen Sprachanalyse (sprachanalytische Philosophie) Möglichkeiten

¹⁾ BARTHOLOMÄUS, Wolfgang: *Evangelium als Information. Elemente einer theologischen Kommunikationstheorie am Beispiel der Osterbotschaft*. Reihe: Studien zur praktischen Theologie (spt), Bd. 1. Zürich–Einsiedeln–Köln 1972: Benziger Verlag. 354 S., brosch., DM 29,80.

BIRKENBEIL, Edward Jack: *Curriculum – Revision im Fragenbereich der Religionspädagogik*. Reihe: Studien zur praktischen Theologie (spt), Bd. 2. Zürich–Einsiedeln–Köln 1972: Benziger Verlag. 384 S., brosch., DM 28,-.

WEHRLE, Paul Friedrich: *Orientierung am Hörer. Die Predigtlehre unter dem Einfluß des Aufklärungsprozesses*. Reihe: Studien zur praktischen Theologie (spt), Bd. 8. Zürich–Einsiedeln–Köln 1975: Benziger Verlag. 316 S., brosch., DM 29,80.

DI CHIO, Vito: *Didaktik des Glaubens. Die Korrelationsmethode in der religiösen Erwachsenenbildung der Gegenwart*. Reihe: Studien zur praktischen Theologie (spt), Bd. 9. Zürich–Einsiedeln–Köln 1975: Benziger Verlag. 436 S., brosch., DM 35,80.

VASALLI, Giovanni: *Religion – glaubwürdig. Das Problem der Glaubwürdigkeit des Religiösen bei Oberstufenschülern*. Reihe: Studien zur praktischen Theologie (spt), Bd. 10. Zürich–Einsiedeln–Köln 1976: Benziger Verlag. 212 S., brosch., DM 25,80.

Religionsdidaktik. Element einer integrativen Theorie der Praxis des Religionsunterrichts. Hrsg. v. Wolfgang G. ESSER. Reihe: Studien zur praktischen Theologie (spt), Bd. 13. Zürich–Einsiedeln–Köln 1977: Benziger Verlag. 232 S., brosch., DM 35,80.